

Technisches Merkblatt

ISO-9001/14001-zertifiziert

ExpoSol Cristal

1K-Aussensilikatfarbe mit Sol-Technologie

| | |
|--------------------------------|--|
| <p>Anwendung</p> | <p>ExpoSol Cristal ist eine wasserverdünnbare, konservierungsmittelfreie Sol-Silikatfarbe nach DIN EN 18363, Abs. 2.4.1 für die Aussenanwendung. Die spezielle Kombination aus Polymerbindemittel, Kieselsol und Wasserglas verkieselt auf mineralischen Untergründen und entwickelt gleichzeitig eine starke Adhäsion zum Untergrund. Geeignet auf ungestrichenen, lufttrocknenden, mineralischen Putz, Kalksandstein oder ähnliche mineralische Untergründe, sowie zur Renovierung alter festhaftender, mineralischer oder stabiler organischer Fassadenanstriche. Geeignet im Denkmalschutz.</p> |
| <p>Eigenschaften</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Sol-Technologie für beste Haftungseigenschaften - > 95 % nachwachsende oder mineralische Rohstoffe - Hohe Wasserdampf- und CO₂-Durchlässigkeit - Gute Wetterbeständigkeit und Lichtechtheit - Reduzierte Verschmutzungsneigung - Einfache Verarbeitung - Mineralisch matte Oberfläche - Entspricht Minergie-ECO - Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie A |
| <p>Technische Daten</p> | <p>Bindemittel Kaliwasserglas mit Kieselsolen und Polymerbindemittelzusätzen Pigmente Titandioxid, anorganische Buntpigmente Farbton Weiss oder bunt nach allen gängigen Farbkarten oder nach Muster soweit mit anorganischen Farbpigmenten machbar Glanzgrad Matt Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26 Klasse: B / Gruppe: 1 Lieferform Pastös, vor Gebrauch gut aufrühren Gebinde Siehe Preisliste Festkörpergehalt DIN EN 53216 58 % (Mittelwert) pH-Wert Ca.11 Dichte DIN EN 53217 1,5 g/ml (Mittelwert) Glanz (Reflektometerwert) G₃ matt ≤ 10 Schichtdicke E₂ > 50 ≤ 100 µm Korngrösse S₁ fein < 100 µm Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1062 (sd-Wert) < 0,14m, hoch V₁ Wasserdurchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062 (w-Wert) < 0,1 kg/m² *h^{0.5}, niedrig W₃ (im System mit SolFixativ)</p> |
| <p>Untergrund</p> | <p>Geeignet auf ungestrichenen, lufttrocknenden, mineralischen Putz, Kalksandstein oder ähnliche mineralische Untergründe, sowie zur Renovierung alter festhaftender, mineralischer oder stabiler organischer Fassadenanstriche. Bei neuem mineralischem Putz ist eine Carbonatisierungszeit von 4–6 Wochen einzuhalten. Gleiches gilt für örtliche Putz-Flickstellen. Alkalitätsprüfung mit Phenolphthalein durchführen.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.</p> |

| | |
|-------------------------------|---|
| Aufbau | <p>Alter, ungestrichener, mineralischer Putz oder Anstrich (stark saugend) 1x SolFixativ 1x ExpoSol Cristal ca. 5–10 % mit Wasser verdünnen 1–2x ExpoSol Cristal unverdünnt, bis max. 5 % mit Wasser verdünnen</p> <p>Gering saugfähiger Untergrund oder alte tragfähige Anstriche 1x ExpoSol Cristal, höchstens mit 10 % SolFixativ verdünnt 1x ExpoSol Cristal</p> <p>Alte und neue mineralische Untergründe mit Rissen/Putzflicken 1x SolFixativ 1x ExpoFiller 1–2x ExpoSol Cristal unverdünnt, ggfs. mit max 5 % mit Wasser verdünnen</p> <p>Alte, nicht thermoplastische Anstriche oder Siliconharzfarben mit Rissen/Putzflicken 1x ExpoFiller 1–2x ExpoSol Cristal unverdünnt, ggfs. mit max 5 % mit Wasser verdünnen</p> |
| Verarbeitung | <p>Streichen, Rollen, Spritzen (Airless).</p> <p>Verdünnung Mit Wasser. Abhängig vom Farbton, max. 10 % verdünnen.</p> <p>Verbrauch Ca. 350–600 g/m² bei zweimaligem Anstrich, abhängig von der Applikationsart, der Struktur und der Saugfähigkeit des Untergrundes. Verbindliche Verbrauchswerte sind durch Vorversuche zu ermitteln.</p> <p>Minimale Verarbeitungstemperatur Nicht unter +8 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur und nicht über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da dies bei Bunttönen zu sichtbaren Ansatzstellen oder Fleckenbildung führen kann. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen. Niemals unter zu kalten und feuchten Bedingungen ausführen oder wenn unmittelbar solche klimatischen Bedingungen zu erwarten sind. Bei Nichtbeachtung kann der Trocknungsprozess gestört werden und zu frühzeitigen Schäden, z.B. Haarrisse, führen. Je nach Untergrund können in Folge der Trocknungsbedingungen feine Schrumpfrisse entstehen.</p> <p>Emulgatorauswaschungen Bei unvollständig durchgetrockneten Beschichtungen können wasserlösliche Hilfsstoffe durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen, zu Ablaufspuren (Schnecken Spuren) führen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel verschwinden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig.</p> <p>Reinigung der Geräte Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitspausen Werkzeug in sauberes Wasser legen.</p> |
| Trocknung DIN EN 53150 | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit. |
| Lagerbeständigkeit | Lagerzeit max. 12 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. |
| Besondere Hinweise | <p>ExpoSol Cristal kann optional mit Filmschutz ausgerüstet werden. Das mit Filmschutz ausgerüstete ExpoSol Cristal enthält die Biozid-Wirkstoffe DIURON (ISO); 2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON; ZINKPYRITHION mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächenwasser gelangen.</p> <p>Aufgrund der chemischen Reaktion zwischen Beschichtungsstoff und Untergrund ist bei Ausbesserungsstellen (z.B. Gerüstanker) mit Farbtonveränderungen zu rechnen; besonders bei bunten Farbtönen. Probeanstrich anlegen und gegebenenfalls vor Ort Nachtönen.</p> <p>Haarrissbildungen und Strukturunterschiede im Untergrund mit ExpoFiller oder HydroSil-Schlämme vorbehandeln und mit einer Streich-Bürste schlämmend resp. egalisierend verarbeiten.</p> <p>Die jeweiligen, auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren, SMGV/BFS-, SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p> |
| Richtlinie 2004/42/CE | Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktkategorie A/c Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 30 g/l. |

Sicherheitsdaten

Schutzmassnahmen Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken.

Kennzeichnung/Sicherheitshinweise Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Abfallcode 08 01 12

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Telefon +41 (0)44 817 73 73 | www.bosshard-farben.ch | bosshard@bosshard-farben.ch